

Zielvereinbarung

zur Bestätigung des Zertifikats zum audit familiengerechte hochschule

Universität Heidelberg

auditiertes Bereich:

gesamte Universität ohne Universitätsmedizin

Re-Auditierung

Auditor/Auditorin:

Frau Benita von Kettler

Datum:

15.01.2017

Präambel

Mit der Auditierung soll vor allem erreicht werden:

- eine Bekräftigung des Wertes "Familienorientierung" für die Universität,
- die Einführung neuer Maßnahmen und die Weiterführung bewährter Angebote, die eine Verbesserung für alle Mitarbeiter/innen und Mitglieder bedeuten,
- eine externe Evaluation der Aktivitäten zur Vereinbarkeit von Beruf/Studium und Familie, die an der Universität bereits bestehen.

1. HF1: Arbeits-, Forschungs- und Studienzeit

1.1 Ziel: Arbeitszeiten familiengerecht gestalten

Messkriterium: *Möglichkeiten der Arbeitszeitgestaltung geprüft, Familienkomponente aufgenommen*

1.1.1 Maßnahme:

Prüfmaßnahme:

Die Einrichtung von Möglichkeiten zur Arbeitszeitgestaltung wird im Rahmen des Tarifvertrages geprüft.

Bei positiver Prüfung erfolgt die Konzeption der Maßnahme; bei negativem Prüfergebnis wird die Maßnahme gestrichen.

Zielgruppe: *Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

1.1.2 Maßnahme:

Prüfmaßnahme:

Es wird geprüft welche Formen von Sabbaticals angeboten werden können. Bei positiver Prüfung werden Anträge angenommen, bei negativem Prüfergebnis entfällt die Maßnahme.

Zielgruppe: *Alle Mitarbeiter/innen*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

1.2 Ziel: Familiengerechte Arbeitszeit unterstützen

Messkriterium: *Erfolgte Kommunikation, Urlaubsabsprachen, Absprachen bei Schulferien, Anzahl von Sitzungen nach 17 Uhr*

1.2.1 Maßnahme:

Die Möglichkeit, im wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Bereich Arbeitszeit und Arbeitsort familiengerecht zu handhaben, wird – soweit gesetzlich zulässig – an die Institutsleitungen kommuniziert.

Zielgruppe: *alle Mitarbeiter/innen*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

1.2.2 Maßnahme:

Die Einrichtungsleitungen sprechen eine Empfehlung aus, den Beschäftigten eine familiengerechte Urlaubsplanung zu ermöglichen.

Zielgruppe: *Beschäftigte mit schulpflichtigen und Kindergartenkindern*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

1.2.3 Maßnahme:

Es wird die Möglichkeit angeboten, in den Schulferien auf Antrag den Arbeitsbeginn wegen Kinderbetreuung später zu legen.

Zielgruppe: *Beschäftigte mit schulpflichtigen Kindern*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

1.2.4 Maßnahme:

Die Einrichtungsleitungen thematisieren regelmäßig die Bedeutung einer familiengerechten Sitzungsgestaltung.

Sie appelliert an die Gremienleitungen

- bei der Terminierung von Sitzungen die Zeitkorridore von Teilzeitbeschäftigten und Eltern zu beachten (Terminierung vormittags / zu Betreuungskernzeiten),

- durch frühzeitige verbindliche Terminierung

Gremienmitgliedern die familiäre Organisation zu erleichtern,

- durch straffe Zeitvorgaben und Moderation die

Sitzungsdauer zu begrenzen (z.B. Tagesordnung mit Zeitvorgaben).

Zielgruppe: *Gremienleitungen, (potenzielle) Mitglieder in Gremien der akademischen und studentischen Selbstverwaltung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des nichtwissenschaftlichen Bereichs, insbesondere Personen mit Familienpflichten*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

2. HF2: Arbeits-, Forschungs- und Studienorganisation

2.1 Ziel: Möglichkeiten zur Entlastung für Führungskräfte zur Vereinbarkeit von Wissenschaft und Familie in besonderen Situationen

Messkriterium: *Prüfung der Möglichkeiten zur teilweisen Befreiung von Lehrverpflichtung und administrativen Aufgaben erfolgt, Kommunikation vorhandener Angebote und Maßnahmen*

2.1.1 Maßnahme:

Prüfmaßnahme:

Die Universität prüft die Möglichkeit, Wissenschaftler/innen mit Lehr- und Administrationsverpflichtung, die die Hauptverantwortung für ein neugeborenes Kind übernehmen, nach dem Mutterschutz für die Dauer eines Jahres von einem Teil ihrer Verpflichtungen zu entlasten, wenn sie keine Elternzeit nehmen.

Die betroffenen Institute können einen Antrag auf Lehrvertretung aus zentralen Mitteln stellen. Ein Rechtsanspruch für die Institute besteht nicht.

Zielgruppe: *Institute, Führungskräfte in der Wissenschaft*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

2.1.2 Maßnahme:

Darstellung der Möglichkeiten zur Entlastung für Führungskräfte in der Wissenschaft.

Zielgruppe: *Führungskräfte in der Wissenschaft*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

2.1.3 Maßnahme:

Zielgruppengerechte Kommunikation der Kinderbetreuungsangebote und der Angebote zur Unterstützung bei Angehörigenpflege.

Zielgruppe: *Führungskräfte in der Wissenschaft*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

2.2 Ziel: Familiengerechtigkeit sichtbar machen

Messkriterium: *Recherche zu best practice-Beispielen durchgeführt, Übergang von Elternzeit in Arbeitsverhältnis analysiert, Führungskräfte als role models sichtbar, Elternzeit in der Vita wird bei Berufungen berücksichtigt*

2.2.1 Maßnahme:

Recherche zu best practice-Beispielen von Gestaltungsmöglichkeiten zur Vereinbarkeit von Wissenschaft und Familie.

Zielgruppe: *Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

2.2.2 Maßnahme:

Die Inanspruchnahme von Angeboten zur besseren Vereinbarkeit für Wissenschaftler/innen mit Familie wird ausdrücklich nicht als Signal des Karriereverzichts bewertet.

Zielgruppe: *Gremien, Personen mit Personalverantwortung*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

2.2.3 Maßnahme:

Führungskräfte mit Familie wirken als role-model und kommunizieren die machbare Verbindung von Familie und Wissenschaft. In ihrer Funktion als Vorgesetzte geben sie aktive Ermutigung und Unterstützung.

Zielgruppe: *Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

2.2.4 Maßnahme:

Mutterschutz und Elternzeit werden bei der Leistungsbeurteilung in Berufungsverfahren und bei der Personalauswahl berücksichtigt.

Zielgruppe: *Gremien / Kommissionen*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

3. HF3: Arbeits-, Forschungs- und Studienort

3.1 Ziel: Telearbeit weiterführen

Messkriterium: Anzahl Beschäftigter, die Telearbeit nutzen

3.1.1 Maßnahme:

Die in der „Dienstvereinbarung Telearbeit“ verankerten Möglichkeiten werden weiterhin umgesetzt.

Zielgruppe: Beschäftigte, deren Tätigkeit sich für Telearbeit eignet

Umsetzung bis: fortlaufend

4. HF4: Information und Kommunikation

4.1 Ziel: Die Universität Heidelberg ist als familienbewusste Hochschule und als attraktiver Arbeitgeber bei den Studierenden, den Beschäftigten und in der Öffentlichkeit positioniert

Messkriterium: Kommunikation zielgruppenspezifisch erfolgt

4.1.1 Maßnahme:

Die Universitätsleitung stellt die Ergebnisse der Re-Auditierung in den internen und ggf. externen Gremien und Medien vor.

Zielgruppe: Interne und externe Öffentlichkeit

Umsetzung bis: Bericht 1

4.1.2 Maßnahme:

Die Mitglieder der Einrichtungsleitungen kommunizieren innerhalb ihrer Geschäftsbereiche die Familienfreundlichkeit.

Zielgruppe: Interne (und externe) Öffentlichkeit

Umsetzung bis: fortlaufend

4.1.3 Maßnahme:

Studierende werden in die Öffentlichkeitsarbeit einbezogen, um Interessengruppen zu vernetzen und zielgruppenspezifische Kanäle zu nutzen.

Zielgruppe: Studierende mit Familienaufgaben

Umsetzung bis: fortlaufend

4.1.4 Maßnahme:

In Stellenausschreibungen wird auf die „familiengerechte Hochschule“ der Universität Heidelberg hingewiesen.

Zielgruppe: *Potenzielle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Öffentlichkeit*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

4.1.5 Maßnahme:

Alle wesentlichen Angebote und Publikationen zum Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind auf der Homepage gebündelt und zielgruppengerecht dargestellt und werden fortlaufend aktualisiert.

Zielgruppe: *Interne Öffentlichkeit*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

4.2 Ziel: Information und Vernetzung von Angeboten für Familien in den Forschungsgruppen und -verbänden

Messkriterium: *Informationen an Mitglieder*

4.2.1 Maßnahme:

Zur Information und Vernetzung von Angeboten für Familien in den Forschungsgruppen und -verbänden wird in einem Newsletter kommuniziert.

Zielgruppe: *Mitglieder in Forschungsgruppen und -verbänden*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

5. HF5: Führung

5.1 Ziel: Familienbewusstsein als Grundsatz der Hochschule verankern

Messkriterium: *Familienfreundlichkeit in Dokumente der Hochschule aufgenommen*

5.1.1 Maßnahme:

Das Thema Familienbewusstsein wird in die entsprechenden Richtlinien der Universität integriert, immer wenn diese aktualisiert werden.

Zielgruppe: *Gremien*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

5.2 Ziel: Unterstützung der Führungskräfte in der Wahrnehmung der Vereinbarkeitsförderung als Führungsaufgabe

Messkriterium: *Checkliste ist erstellt; Pilotprojekt ist ausgewertet und Maßnahmen abgeleitet*

5.2.1 Maßnahme:

Es wird eine Checkliste erarbeitet, die alle wesentlichen Informationen zu den Möglichkeiten und Angeboten zur Vereinbarkeit von Beruf / Studium und Familie an der Universität Heidelberg enthält.

Zielgruppe: *Führungskräfte in Verwaltung und Wissenschaft*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

5.2.2 Maßnahme:

Es wird eine Projektgruppe gegründet, die Konzeption und Umsetzung der Checkliste wissenschaftlich begleitet.

Zielgruppe: *Studierende und alle Mitarbeiter/innen*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

5.3 Ziel: Vorgesetzte darin bestärken, die Vereinbarkeit von Wissenschaft und Familie bei Beschäftigten zu unterstützen

Messkriterium: *Toolbox erstellt, Familienthema in Mitarbeitergespräche auf freiwilliger Basis eingeführt, Modelle zur Handhabung in Fakultäten zusammengestellt, Schulungen angeboten*

5.3.1 Maßnahme:

Toolbox für Vorgesetzte erstellen, die Informationen zu verschiedenen Beschäftigungssituationen (Schwangerschaft, Elternzeit, Familien- oder Pflegeaufgaben) enthält, z.B.

- rechtliche Rahmenbedingungen,
- best practice-Beispiele anderer Fakultäten / Institute,
- Lebensläufe als Beispiele schildern, die alternative Rollenmodelle zeigen.

Zielgruppe: *Führungskräfte in der Wissenschaft*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

5.3.2 Maßnahme:

Prüfmaßnahme:

Mitarbeitergespräch in der Wissenschaft:

Es wird entschieden, ob das Thema „Familie“ im Mitarbeitergespräch freiwillig oder verbindlich behandelt wird. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird Gelegenheit gegeben, im Mitarbeitergespräch familiäre Themen anzusprechen.

Zielgruppe: *Führungskräfte in der Wissenschaft und wissenschaftliche Beschäftigte*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

5.3.3 Maßnahme:

Väter / Eltern in der Wissenschaft werden als wichtige Zielgruppe wahrgenommen und gezielt angesprochen

Zielgruppe: *Väter / Eltern in der Wissenschaft*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

5.3.4 Maßnahme:

In den Fakultäten werden die Modelle, die zur Vereinbarkeit von Forschung / Lehre und Familie vorhanden sind, zusammengestellt und kommuniziert. Ziel ist auch, dass sie als gutes Beispiel und Vorlage für andere Fakultäten dienen.

Zielgruppe: *Führungskräfte in der Wissenschaft und wissenschaftliche Beschäftigte*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

5.3.5 Maßnahme:

Es werden Schulungen für Führungskräfte und Mitarbeiter/innen mit Familienaufgaben angeboten, um den Nutzungsgrad bestehender Möglichkeiten zu erhöhen und eine familienbewusste Kultur in der Universität zu stärken.

Zielgruppe: *Führungskräfte in der Wissenschaft und wissenschaftliche Beschäftigte*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

6. HF6: Personalentwicklung und wissenschaftliche Qualifizierung

6.1 Ziel: Interne Weiterbildung familienfreundlich gestalten

Messkriterium: *Für Mitarbeiter/innen gut planbare Weiterbildungsangebote durchführen*

6.1.1 Maßnahme:

Es wird geprüft, ob Weiterbildungen in komprimierter Form angeboten werden können („Express“-Weiterbildung).

Bei positiver Prüfung erfolgt ein Angebot, bei negativem Prüfergebnis wird die Maßnahme gestrichen.

Zielgruppe: *Mitarbeiter/innen mit Familienaufgaben*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

7. HF7: Entgeltbestandteile und geldwerte Leistungen und Studienfinanzierung

In diesem Handlungsfeld wurden keine Ziele und Maßnahmen vereinbart.

8. HF8: Service für Familien

8.1 Ziel: Unterstützungsangebote fortsetzen

Messkriterium: Angebote fortgesetzt

8.1.1 Maßnahme:

Der Concierge-Service wird fortgeführt und unterstützt Universitätsmitglieder mit folgenden Leistungen

- Recherche, Verhandlung und Vermittlung von preisgünstigen Dienstleistungen,
- Terminkoordination für Haushalts- und Handwerksdienstleistungen,
- Beratung und Information zu individuellen Fragen des Alltagslebens,
- Kooperation mit lokalen und regionalen Anbietern, für haushaltsnahe und Handwerksdienstleistungen.

Der Concierge-Service ist eingebunden in das Angebotsportfolio der Universität Heidelberg von Dual Career Service, Service für Familien und Welcome Centre, ergänzt dieses und ist Partner im Bündnis für Familie Heidelberg.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen der Universität im wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Dienst

Umsetzung bis: fortlaufend

8.2 Ziel: Clearingstelle Wissenschaft und Familie

Messkriterium: Gelungene Fortsetzung der Laufbahn von Nachwuchswissenschaftler/innen mit Familie

8.2.1 Maßnahme:

Beratung und Unterstützung für Nachwuchswissenschaftler/innen und Mediationsgespräch mit ihnen und der Leitung der sie beschäftigenden Einrichtung zum Umgang mit Elternzeit

Zielgruppe: Nachwuchswissenschaftler/innen, die ein Kind erwarten

Umsetzung bis: Bericht 2

Umsetzungsstrategie und -struktur

Ziel der Re-Auditierung Konsolidierung:

- eine anerkannte externe Evaluation der Aktivitäten zur Vereinbarkeit von Beruf/Studium und Familie, die an der Universität bereits bestehen und
- die Einführung neuer Maßnahmen und die Weiterführung bewährter Angebote, die eine Verbesserung für alle MitarbeiterInnen und Mitglieder der Universität bedeuten.

Einbindung der Führungsebene:

Die Führungsebene wird vorrangig über die Dekanatsleitungen eingebunden, da es hier konkrete Zielvereinbarungen im Thema Gleichstellung gibt.

Im Wissenschaft stützenden Bereich werden die Führungskräfte durch die Kanzlerin und die Leitung Personal eingebunden.

Ressourcen:

Die personellen Ressourcen wurden zugeordnet, die finanziellen Ressourcen geschätzt (siehe auch entsprechende Hinweise in der Zielvereinbarung).

Projektmanagement:

Die Gesamt-Projektleitung liegt bei der Gleichstellungsbeauftragten, die Koordination der Aktivitäten im Gleichstellungsbüro. Alle beteiligten Dezernate sind informiert.

Hiermit erkläre ich mich mit den im Rahmen der Re-Auditierung definierten Zielen und Maßnahmen sowie der Umsetzungsstrategie und –struktur einverstanden.

Name

Unterschrift

Funktion

Datum

Ort